

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FG/083(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 01.02.2023	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00 Uhr	19:27 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 18.01.2023
- 4 Einwohner\*innenfragestunde  
  
Anfragen und Mitteilung – Berichterstattung des Beigeordneten VI
- 5 Beschlussvorlagen
  - 5.1 Grundsatzbeschluss zum Bau der Verlängerung der Grabower Straße bis zum Anschluss an die Büdener Straße DS0500/22
    - 5.1.1 Grundsatzbeschluss zum Bau der Verlängerung der Grabower Straße bis zum Anschluss an die Büdener Straße DS0500/22/1  
(Änderungsantrag des UwE vom 14.12.2022)
    - 5.1.2 Grundsatzbeschluss zum Bau der Verlängerung der Grabower Straße bis zum Anschluss an die Büdener Straße DS0500/22/1/1  
(Änderungsantrag des StBV vom 13.01.2023)  
BE: Dez. III; Team 2.1
  - 5.2 Bildungs- und Kulturzentrum für Magdeburg - Raum- und Funktionsprogramm DS0592/22  
BE: FB 42
  - 5.3 § 27 Abs. 22, 22a Umsatzsteuergesetz - erneute Verlängerung DS0003/23  
BE: FB 02
- 6 Informationen
  - 6.1 Finanzierung der Baumaßnahme "Grundhafte Instandsetzung Geh- u. Radwegbrücke am Cracauer Wehr" (Wasserfallbrücke) – Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin nach § 65 Abs. 4 KVG LSA über die Bewilligung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (ÜPL VE) gemäß § 107 Abs. 5 KVG LSA BE: Amt 66 I0337/22

6.2	Strukturelle Radverkehrsförderung bis 2030 BE: Amt 66	I0305/22
6.3	Bericht über den Stand der Bauarbeiten EÜ ERA BE: PG EÜ ERA	I0001/23
7	Anträge und Stellungnahmen	
7.1	Dauerhafte Entfernung von Aufklebern in der Landeshauptstadt Magdeburg (Antrag der Gartenpartei/Tierschutzallianz vom 24.11.2022)	A0251/22
7.1.2	Dauerhafte Entfernung von Aufklebern in der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Amt 66	S0469/22
7.2	Kunstprojekt mit Schülern zur Gestaltung von Stromkästen in Magdeburg (Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 14.09.2022)	A0180/22
7.2.1	Kunstprojekt mit Schülern zur Gestaltung von Stromkästen in Magdeburg (Änderungsantrag vom KRB vom 23.11.2022)	A0180/22/1
7.2.2	Kunstprojekt mit Schülern zur Gestaltung von Stromkästen in Magdeburg (Änderungsantrag von der Fraktion DIE LINKE vom 06.12.2022)	A0180/22/2
7.2.3	Kunstprojekt mit Schülern zur Gestaltung von Stromkästen in Magdeburg BE: II/01	S0397/22
7.3	Freitische an Magdeburger Grundschulen (Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 24.06.2022)	A0139/22
7.3.1	Freitische an Magdeburger Grundschulen BE: FB 40	S0381/22
7.4	Schallschutzwand für den Jugendtreff Hallenhausen (Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 21.10.2021)	A0211/21
7.4.1	Schallschutzwand für den Jugendtreff Hallenhausen (Änderungsantrag von der Fraktion DIE LINKE vom 06.10.2022)	A0211/21/1
7.4.2	Schallschutzwand für den Jugendtreff Hallenhausen BE: FB 67, 17:55 Uhr	S0486/21
7.5	Übertragung der Herman-Gieseler-Halle (Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vom 08.04.2022)	A0074/22
7.5.1	Übertragung der Herman-Gieseler-Halle BE: FB 23r	S0421/22
7.6	Transparenter Haushalt mit maschinenlesbaren Daten (Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 10.02.2022)	A0034/22
7.6.1	Transparenter Haushalt mit maschinenlesbaren Daten (Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 31.01.2023)	A0034/22/1
7.6.2	Transparenter Haushalt mit maschinenlesbaren Daten BE: FB 02	S0109/22
8	Anfragen und Mitteilungen	

Anwesend:

**Vorsitz**

Reinhard Stern

**Mitglieder des Gremiums**

Anke Jäger

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Prof.Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Mirko Stage

**Vertreter**

Dr. Nico Zenker

**abwesend entschuldigt**

Michael Hoffmann

**Geschäftsführung**

Birgit Synakewicz

Sarah Herbert

**Verwaltung**

Thorsten Kroll Bg II

SandraYvonne Stieger, Bg III

Regina-Dolores Stieler-Hinz, Bg IV

Jörg Rehbaum, Bg VI

Annette Behrendt, FBLin 02

Lars Erleben, FB 02

Sandro Meyer, Dez. III

Dr. Cornelia Poenicke, FB 42

Ralf Liebe, Ltr. VHS

Manuela, Daniel, FB 02

Dr. Tina Bensemman

Thorsten Gebhardt, AL 66

Lutz Constabel, Amt 66

Heike Pawletko, FB 40

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Stern** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind eine Stadträtin und sechs Stadträte anwesend.

2. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

**Herr Stern** verkündet einige Änderungen zur öffentlichen Tagesordnung. Die Tagesordnungspunkte 7.4 und 7.5 werden vertagt, da die Anträge vorher noch in anderen Ausschüssen behandelt werden müssen. Zu Tagesordnungspunkt 7.6 liegt ein zusätzlicher Änderungsantrag vor.

**Herr Dr. Moldenhauer** erscheint kurz nach Beginn der Sitzung.

**Der geänderten öffentlichen Tagesordnung wird mit 8 – 0 – 0 zugestimmt.**

3. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 18.01.2023

Die öffentlichen Niederschriften der Sitzungen vom 18.01.2023 und 25.01.2023 werden aufgrund der kurzfristigen Freigabe erst am 22.02.2023 bestätigt.

Anfragen und Mitteilungen - Berichterstattung des  
Beigeordneten VI

**Herr Stern** begrüßt **Herrn Rehbaum** zur Sitzung. Dieser soll über die aktuell wichtigen Bauvorhaben der LH MD Bericht erstatten. Da er im Anschluss einen Folgetermin hat, ist man sich einig, dass die Ausführungen zu Beginn der Sitzung des FG erfolgen sollen.

Zur Nord – Süd – Verbindung der MVB führt Herr **Rehbaum** Folgendes aus:

Zum Vorhaben gibt es eine enge Zusammenarbeit zwischen den Dezernaten II, VI, dem FB 02 und der MVB. Aktuell erarbeitet die MVB mit Unterstützung eines SAP – Programmes eine Auflistung aller entstehenden Kosten und die entsprechende Aufgliederung auf die jeweiligen Verantwortlichen. Dabei gibt er zu bedenken, dass für die LH MD zusätzliche Kosten entstehen können, da sich beim Ausbau der Strecke hin und wieder, vorher nicht geplante Baudurchführungskosten, wie bspw. für zusätzliche Stützwände u. Ä., ergeben. Des Weiteren entstehen erhebliche Mehrkosten durch die derzeitige Baukosten- und Zinsentwicklung. Weiterhin stellt sich die Frage nach möglichen Fördermitteln. Nicht für alle Maßnahmen liegt eine Förderfähigkeit vor, so dass bei den Kosten bestimmte Abgrenzungen vorzunehmen sind. Die Aufbereitung aller Daten für eine digitale Darstellung bezeichnet **Herr Rehbaum** als „schwere Kost“. Das heißt, um die Zahlen alle ordnungsgemäß einzupflegen, benötigt die MVB ca. 4 – 6 Wochen, so dass Mitte März ein Ergebnis vorliegen könnte.

In der sich anschließenden Diskussion beklagen die Mitglieder des FG, dass sie nach wie vor nicht den Wirtschaftsplan der MVB einsehen können oder nur Teilstücke davon, obwohl dieser nach Aussage von **Frau Münster – Rendel** öffentlich ist. Zur Haushaltsklausur des FG gab es zwar eine Information zu den Wirtschaftsplänen der Gesellschaften, aber hier waren die Eckdaten pro Gesellschaft auf jeweils nur einer Seite dargestellt und damit ohne größere Aussagekraft. Das ist ärgerlich, so **Herr Stage**, da er auch den weiteren Ausbau der barrierefreien Haltestellen für dringend erforderlich hält und den Stadtratsmitgliedern keine neue Abarbeitungsliste vorgelegt wird.

**Herr Rehbaum** führt aus, dass sich der kontinuierliche Haltestellenausbau mitunter schwierig gestaltet, da unterschiedliche Vorortbedingungen vorgefunden werden, um die „Rundumerneuerung“ zu realisieren. Grundsätzlich müssen Fördermittel für jede Haltestelle extra beantragt werden. Dies ist nicht immer kurzfristig möglich oder Anträge werden abgelehnt, so dass die LH MD mit Eigenmitteln die Finanzierung stemmen muss. Dennoch ist das Dezernat VI stets bemüht Fördermittel zu akquirieren, unter Umständen auch mit Komplementärmitteln zur Städtebauförderung.

Im weiteren Verlauf der Sitzung spricht **Herr Rehbaum** nun über den aktuellen Sachstand des Ersatzneubaus des Strombrückenzuges (Pylonbrücke). Da der Hochwasserfördertopf leer ist und der LH MD 60 Mio. EUR Fördermittelbewilligungen fehlen, muss dringend nach weiteren Fördermöglichkeiten gesucht werden. Hier kommt es nur zu einer auskömmlichen Finanzierung, wenn die erforderlichen Mittel in der „Eindrittel“- Regelung, d.h. 1/3 Bund, 1/3 Land und 1/3 Kommune fließen. Es müssen grundsätzlich weitere Förderanträge gestellt werden. Auf Nachfrage von **Herrn Prof. Dr. Pott**, wie die LH MD nicht verwendete Eigenmittel der Städtebauförderung verteilt, wenn Vorhaben verschoben oder nicht realisiert werden, erläutert **Frau Behrendt**, dass damit insbesondere Mehrkosten bei anderen Maßnahmen der Städtebauförderung gedeckt werden.

**Herr Stern** bedankt sich für die umfangreichen Ausführungen von **Herrn Rehbaum** und möchte 2 Fakten festhalten. Zum einen erbittet er die **4-wöchige Berichterstattung** zum jeweils aktuellen Stand des Baus und der Finanzierung der **Pylonbrücke** und zum anderen soll die **Gesamtkostenaufstellung der Nord – Süd – Verbindung in der Sitzung des FG am 8. März 2023** vorliegen.

**Herr Dr. Moldenhauer** verlässt die Sitzung gegen 17.45 Uhr.

## 5. Beschlussvorlagen

---

5.1.	Grundsatzbeschluss zum Bau der Verlängerung der Grabower Straße bis zum Anschluss an die Büdener Straße	DS0500/22
5.1.1.	Grundsatzbeschluss zum Bau der Verlängerung der Grabower Straße bis zum Anschluss an die Büdener Straße	DS0500/22/1
5.1.2.	Grundsatzbeschluss zum Bau der Verlängerung der Grabower Straße bis zum Anschluss an die Büdener Straße	DS0500/22/1/1

**Frau Stieger und Herr Meyer** machen mit Unterstützung einer Power Point Präsentation und mit Blick auf die Gegebenheiten vor Ort nochmals umfangreiche ergänzende Ausführungen zum Beschlussvorschlag und der geplanten Maßnahme.

In der sich anschließenden regen Diskussion werden verschiedene Varianten und Ausführungsoptionen „beleuchtet“. Die Mitglieder des FG sind einhellig der Meinung, dass die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante nicht die Optimalste ist. Während der Debatte werden von einzelnen Mitgliedern des FG andere Streckenführungen vorgeschlagen. **Frau Stieger** zeigt sich zwar gesprächs- und kompromissbereit, gibt aber zu bedenken, dass jegliche Änderungen einen Zeitverzug von mindestens 2 Jahren bedeuten sowie mögliche Verteuerungen, bspw. 2 Mio. EUR für die Brücke, weitere sind nicht auszuschließen. Die Mitglieder erörtern weitere Detailfragen, wie die Linienführung eines Radweges, die Zufahrts- und Parksituation der Anliegerfirmen und viele weitere Grundsatzfragen. Auf Initiative von **Herrn Rösler** einigen sich die Anwesenden auf folgenden Änderungsantrag:

### **Beschlussvorschlag:**

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung der beigefügten Änderung des Beschlusstextes der DS0500/22:

Der Punkt 1 des Beschlussvorschlages der Drucksache DS0500/22 wird wie folgt angepasst:

1. a) Der westliche Teil der Stegelitzer Straße wird Richtung Süden bis zur Büdener Straße verlängert. Hierfür ist eine Streckenführung mit den dort ansässigen Unternehmen (Amazon, Ottostahl, Patinter) zu erarbeiten.
- b) Von der Schrote bis zur Anbindung an die Büdener Straße wird diese Straße westlich des Rewe – Geländes entsprechend der bisherigen Vorplanungen verlängert.
- c) Die Büdener Straße wird im Einmündungsbereich zur Burger Straße entsprechend der Vorplanung angepasst.

### Begründung:

Das Ziel, möglichst vielen im Gewerbegebiet ansässigen Unternehmen eine zweite Zufahrtstrecke zu ermöglichen, wird mit dem Ringschluss über die Stegelitzer Straße wesentlich besser erreicht.

Darüber hinaus können Flächen entlang der Schrote weiterhin für dringend notwendige umweltrechtliche Ausgleichsmaßnahmen genutzt werden.

**Der Finanz- und Grundstücksausschuss stimmt dieser Änderung mit 7 – 0 – 0 zu.**

Im Anschluss kommt es zur Abstimmung der vorliegenden Änderungsanträge und der Drucksache.

Die Mitglieder des FG wünschen beim Antrag DS0500/22/1 eine punktweise Abstimmung.

**Der Beschlusspunkt a) des Änderungsantrages DS0500/22/1 wird dem Stadtrat mit 4 – 2 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Der Beschlusspunkt b) des Änderungsantrages DS0500/22/1 wird dem Stadtrat mit 6 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Der Änderungsantrag DS0500/22/1/1 wird dem Stadtrat mit 4 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Drucksache DS0500/22 wird unter Berücksichtigung des in der heutigen Sitzung gestellten Änderungsantrages DS0500/22/2 dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

5.2. Bildungs- und Kulturzentrum für Magdeburg - Raum- und Funktionsprogramm

DS0592/22

**Frau Stieler – Hinz** bringt die Drucksache ein und macht weitreichende erläuternde Ausführungen zum vorliegenden Beschlussvorschlag, sie spricht von einer tollen Idee und einem großen Ziel für die Errichtung eines „öffentlichen Wohnzimmers“ in der LH MD. Man erhofft sich Synergieeffekte durch verschiedene anzusiedelnde Kerneinrichtungen und möchte vielfältige Bedarfe der Bürgerschaft auffangen. Sie merkt aber auch an, dass mit Blick auf die geplanten 12 Tsd. m<sup>2</sup> Nutzfläche erhebliche Kosten für die Errichtung entstehen werden.

Es entwickelt sich nunmehr eine umfangreiche Diskussion, aus welcher hervorgeht, dass die Anwesenden dem Vorhaben wohlwollend gegenüberstehen, aber dennoch diverse Anmerkungen und Redebedarf haben. Dabei geht es vor allem um die Standortfrage und die Finanzierung. Für eine Beschlussfassung im Stadtrat wünschen sich alle, dass Aussagen zu den Kosten und einem möglichen Standort (einschließlich Um- oder Neubau) getroffen werden, zumal Kostenschätzungen zwischen 3 Tsd. EUR/m<sup>2</sup> und 8 Tsd. EUR/m<sup>2</sup> differieren. Negativ, aber unumgänglich stellen sich laufende Sanierungskosten bspw. an den Gebäuden der VHS und Bibliothek dar, weil diese bis zur Errichtung des Bildungs- und Kulturzentrums ihren laufenden Betrieb ohne Einschränkungen wahrnehmen müssen.

Abschließend ist festzustellen, dass noch viele Fragen offenbleiben. So sieht **Frau Jäger** die Ausführung des Vorhabens mit Blick auf Fläche, Grundstück und Finanzen vielleicht in 10 Jahren. **Herr Stage** hat die Schwierigkeit, insbesondere hinsichtlich der Finanzierung und der Standortauswahl, den „richtigen Weg“ für das Vorhaben zu finden. Er wünscht sich allerdings im weiteren Geschehen einen transparenten Umgang. **Herr Rösler** sieht den Plan sogar zu gering bemessen, da er gern viele Einrichtungen unter ein Dach bringen möchte. Er sieht das Vorhaben aber auch erst in späterer Zukunft, so dass die LH MD vorerst die VHS und die Bibliothek weiterhin für den laufenden Betrieb ertüchtigen muss. **Herr Stern** betont nochmals im Namen aller, dass die Verwaltung eine Kostenschätzung vorlegen sollte, damit sich der Stadtrat ein Bild von möglichen Szenarien machen kann.

**Die Drucksache DS0592/22 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

5.3. § 27 Abs. 22, 22a Umsatzsteuergesetz - erneute Verlängerung DS0003/23

**Herr Kroll** informiert die Anwesenden, dass die LH MD in den kommenden 2 Jahre die alten Regeln weiterführt. Darüber hinaus wird das Bundesministerium für Finanzen am Sachverhalt weiterarbeiten und entsprechende Klärungen herbeiführen.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0003/23 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

- 6.1. Finanzierung der Baumaßnahme "Grundhafte Instandsetzung Geh- u. Radwegbrücke am Cracauer Wehr" (Wasserfallbrücke)  
– Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin nach § 65 Abs. 4 KVG LSA über die Bewilligung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (ÜPL VE) gemäß § 107 Abs. 5 KVG LSA

**Herr Gebhardt** macht einige ergänzende Ausführungen zur Eilentscheidung.

Im Anschluss diskutieren die Anwesenden über den weiteren Sanierungsbedarf an der Brücke über den Wasserfall. Leider werden bei der derzeitigen Sanierung nur die Bohlen und der Handlauf erneuert. Während der Baumaßnahmen soll die Brücke, wenn auch eingeschränkt, ständig passierbar bleiben. Dennoch ist zu bedenken, dass die Brücke in spätestens 10 Jahren und dies trotz der gegenwärtigen Sanierung, grundhaft erneuert werden muss. Aufgrund der Lage in einem FFH Gebiet sehen die Anwesenden diese Aufgabe als sehr anspruchsvoll.

**Die I0337/22 wird zur Kenntnis genommen.**

- 6.2. Strukturelle Radverkehrsförderung bis 2030

I0305/22

**Herr Constabel** geht ausführlich auf die vorliegende Information I0305/22 ein und erläutert die Aktivitäten der Verwaltung zur Umsetzung der Beschlusspunkte des Antrages A0111/22. Dabei verweist er auf die Anlagen zur Information, denen die Mitglieder des FG wichtige Eckdaten, wie bspw. den Pro-Kopf-Aufwand in Höhe von 14,77 EUR/Einwohner sowie geplante Maßnahmen entnehmen können.

In der sich anschließenden Diskussion debattieren die Anwesenden über dargestellte Durchschnittswerte, die tatsächliche Umsetzung der Einzelmaßnahmen und die finanziellen Auswirkungen.

**Herr Rösler** bspw. hält es für wichtig, dass die geforderten 15 EUR/Einwohner in jedem Jahr eingehalten werden. Er bittet im Vorfeld zu den Haushaltsberatungen um die Bereitstellung der Listen im Anhang.

Da die Anwesenden Anpassungen am Zahlenwerk wünschen, wie die Berücksichtigung von Personalkosten bei den Berechnungen, dem Prozentanteil der Radverkehrsstruktur am gesamten Straßenausbau und weiterer Eckdaten, verspricht **Herr Constabel** die Erfassung und Ergänzung offener Punkte. Er gibt aber zu bedenken, dass dies ein fortwährender Prozess sein wird.

**Die Information I0305/22 wird zur Kenntnis genommen.**

- 6.3. Bericht über den Stand der Bauarbeiten EÜ ERA

I0001/23

**Die I0001/23 wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.**

7. Anträge und Stellungnahmen

- 7.1. Dauerhafte Entfernung von Aufklebern in der Landeshauptstadt Magdeburg A0251/22  
7.1.2. Dauerhafte Entfernung von Aufklebern in der Landeshauptstadt Magdeburg S0469/22

**Herr Gebhardt** erläutert den vorliegenden Antrag sowie die Stellungnahme. Dabei führt er aus, dass sogenannte Anti-Sticker-Folie bereits bei Neuanschaffung von Verkehrszeichen vorhanden ist. Ein kompletter Austausch aller Beleuchtungsmasten, Masten der Lichtsignalanlagen und Verkehrsschilder wäre sehr teuer und unwirtschaftlich.

**Herr Dr. Zenker** sieht das dauerhafte Entfernen auch als unrealistisch und bittet um absatzweise Abstimmung des Antrages.

Es kommt zur absatzweisen Abstimmung.

**Der Absatz 1 des Antrages A0251/22 wird mit 1 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Der Absatz 2 des Antrages A0251/22 wird mit 2 – 3 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Stellungnahme S0469/22 wird zur Kenntnis genommen.**

7.2.	Kunstprojekt mit Schülern zur Gestaltung von Stromkästen in Magdeburg	A0180/22
7.2.1.	Kunstprojekt mit Schülern zur Gestaltung von Stromkästen in Magdeburg	A0180/22/1
7.2.2.	Kunstprojekt mit Schülern zur Gestaltung von Stromkästen in Magdeburg	A0180/22/2
7.2.3.	Kunstprojekt mit Schülern zur Gestaltung von Stromkästen in Magdeburg	S0397/22

**Herr Kroll** stellt den Antrag und die Stellungnahme der Städtischen Werke Magdeburg vor.

**Frau Jäger** erläutert anschließend den eingebrachten Änderungsantrag.

**Herr Dr. Zenker** regt an, GWA-Mittel oder Sponsoren für die Finanzierung anzufragen.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

**Der Änderungsantrag A0180/22/2 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Der Änderungsantrag A0180/22/1 wird dem Stadtrat mit 1 – 4 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Der Antrag A0180/22 ist mit Beschlussfassung des Änderungsantrages A0180/22/2 als erledigt zu betrachten. Dies bestätigen die Mitglieder des FG mit 7 – 0 – 0.**

**Die Stellungnahme S0397/22 wird zur Kenntnis genommen.**

7.3.	Freitische an Magdeburger Grundschulen	A0139/22
7.3.1.	Freitische an Magdeburger Grundschulen	S0381/22

**Frau Jäger** und **Frau Pawletko** stellen den Antrag A0139/22 und die Stellungnahme S0381/22 vor und machen erläuternde Ausführungen.

**Frau Pawletko** geht insbesondere auf die bereits bestehende Unterstützung von Bundesmitteln über Bildungs- und Teilhabe -Leistungen ein. Die Notwendigkeit von Freitischen ist daher als letztes Mittel zu sehen, wenn andere Unterstützungsleistungen nicht mehr ausreichen. Darüber hinaus ist die Zahl der Anträge für kostenfreies Mittagessen minimal.

Ohne weitere Diskussion kommt es zur Abstimmung.

**Der Antrag A0139/22 wird dem Stadtrat mit 2 – 3 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Stellungnahme S0381/22 wird zur Kenntnis genommen.**

7.4.	Schallschutzwand für den Jugendtreff Hallenhausen	A0211/21
7.4.1.	Schallschutzwand für den Jugendtreff Hallenhausen	A0211/21/1
7.4.2.	Schallschutzwand für den Jugendtreff Hallenhausen	S0486/21

vertagt



7.5.	Übertragung der Herman-Gieseler-Halle	A0074/22
7.5.1.	Übertragung der Herman-Gieseler-Halle	S0421/22

---

vertagt

7.6.	Transparenter Haushalt mit maschinenlesbaren Daten	A0034/22
7.6.1.	Transparenter Haushalt mit maschinenlesbaren Daten	A0034/22/1
7.6.2.	Transparenter Haushalt mit maschinenlesbaren Daten	S0109/22

**Frau Jäger** erläutert den eingebrachten Änderungsantrag. Sie zeigt Verständnis dafür, dass die Bereitstellung der Rohdaten sehr aufwendig ist. Es muss dennoch eine Lösung gefunden werden, die den Stadträten eine erleichterte Verarbeitung der Daten zur Haushaltsplanung ermöglicht.

Eine PDF-Datei mit Suchfunktion oder eine Excel-Datei wären schon hilfreich.

Darüber hinaus regt sie an, die Präsentationen für die Sondersitzung des Finanzausschusses zum Haushalt mindestens eine Woche vor der Sitzung zu bekommen und nicht am selben Tag.

**Frau Behrendt** betont, dass sie selbst zwei Tage vorher die Präsentation bekommt und alles zeitlich eng beisammen ist. Außerdem hat die PDF Datei der Anlage 10 eine Suchfunktion.

**Herr Dr. Zenker** merkt an, dass der gesamte Verwaltungsablauf angepasst werden muss und mehr in digitaler Form erfolgen sollte.

**Herr Stern** erörtert den Verwaltungsaufwand für derartige Ausarbeitungen und zeigt Verständnis gegenüber der Verwaltung.

Es kommt zur Abstimmung.

**Der Änderungsantrag A0034/22/1 wird dem Stadtrat mit 6 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Der Antrag A0034/22 ist mit Beschlussfassung des Änderungsantrages A0034/22/1 erledigt.**

**Die Stellungnahme S0109/22 wird zur Kenntnis genommen.**

## 8. Anfragen und Mitteilungen

**Herr Stern** informiert die Anwesenden über eine Abstimmung mit **Herrn Reum**. Dabei hat man sich auf eine gemeinsame Begehung der Baustelle Stadthalle am 17.02.2023 ab 13:00 Uhr, zusammen mit dem StBV, verständigt.

**Frau Jäger** berichtet, dass das Finanzamt derzeit Zinsnachforderungen an Bürger versendet. Sie fragt, ob die Stadt hinsichtlich der Gewerbesteuer Ähnliches vorsieht.

**Frau Behrendt** wird hierzu in der Sitzung am 22.02.2023 kurz ausführen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung 22.02.2023.

Reinhard Stern  
Vorsitz

Birgit Synakewicz/Sarah Herbert  
Schriftführung